

Resultat der Klausur zum Brückenkurs Mathematik für Psychologiestudenten Februar 2003

Vorbemerkung zum Gesamtergebnis: Der Erfolg bei den 'Neuen' ist einigermaßen gut: Unter ihnen bestanden 16 von 29 Teilnehmern, und unter den Erfolglosen sollten noch einige recht schnell nachziehen können.

Fürchterliche intellektuelle Ausfälle - auch massenhaft bei Teilnehmern, die bestanden haben: Das Hypothesentesten wurde überhaupt nicht verstanden; auf eine präzise Frage wird mit Geschwafel geantwortet (man erzählt, was man zu den vorkommenden Stichworten weiß); man zeigte sich weitestgehend immer noch nicht in der Lage, den Begriff 'Verteilungsfunktion' auf die bescheidenste Weise zu verwenden; mit σ rechnete man erneut linear - und das alles trotz aller diesbezüglichen Wiederholungen und wiederholten ausdrücklichen Warnungen!

Schließen wir mit etwas Positivem: Es gab auch Teilnehmer, denen ein begangener Fehler über vernünftige Kontrollüberlegung auffiel und die sich darauf auch zur Korrektur in der Lage sahen. In dieser Hinsicht, erst recht aber, was die Kreativität angeht, sind die Teilnehmer durch Welten getrennt. Das muss nicht so sein, ich wiederhole, dass es sich vielfach einfach um die Frage handelt, ob man ein Infantiles Verhalten abzulegen bereit ist ('pennälerhaft' wäre dafür tatsächlich zu schwach formuliert). Bedenken Sie doch einmal, was Studieren und geistige Selbständigkeit miteinander zu tun haben sollten.

Nunmehr die Resultate im Einzelnen:

Folgende Studenten haben mit gewissem Abstand zum Benötigten bestanden (d.h. man hatte etwa die Mitte zwischen Bestehen und voller Punktzahl erreicht) - diese Gruppe ist recht homogen - leider war keine überragende Leistung dabei:

Matr.-Nr.	Initialen
231868	M. W.
?	St. Jo
131129	K. F.
231410	M. O.
231429	M. B.
236505	A. B.
231859	N. S.
231714	C. K.
236917	G. B.

Folgende Studenten haben knapp bestanden - diese Gruppe ist keineswegs homogen, insbesondere sind die Leistungen der Einzelnen über die Klausur nicht homogen, typisch taucht neben Ordentlichem bis sogar Blitzsauberem unendlicher Quark auf (Diagnose: Es wurde einfach das Zugehörige nicht gelernt), oder auch neben der kreativsten Leistung, die überhaupt bei der Klausur vorgekommen ist (A.T.D) ein Scheitern am Einfachsten (durch Mängel in Konzentration und Formulierung).

Matr.-Nr.	Initialen
236134	D. B.
231750	S. R.
135100	S. W.
130865	E. P.
231536	A. T. D.
231410	C. D.
231563	B. K.
231975	M. H.
231447	G. B.
231483	D. N.

Folgende Studenten haben nicht bestanden, aber es war immerhin 'Einiges da', so dass man bei vernünftiger Nachbesprechung (!!) und Nachbereitung recht bald Erfolg haben sollte; allerdings ist hier sehr stark zu beachten, dass insbesondere bei den zugehörigen Teilnehmern höherer Semester die Gefahr besteht, eben doch die Sache nie recht anzupacken und immer wieder zu scheitern - ein Verfahren, das ich nicht eben empfehle:

Matr.-Nr.	Initialen
9840851	I. K.
231527	B. D.-K.
131030	M. S.
130954	J. H.
240590	A. E.
231741	M. P.
231670	C. B.
222152	K. D.
231723	S. N.
231779	M. T.
236855	P. S.
930933	R. S.

Folgende beiden Studenten stehen zwischen der vorigen und der nachfolgenden Gruppe:

Matr.-Nr.	Initialen
231840	R. S.-S.
9211919	A.

Es folgen die traurigen Gestalten, die eben überhaupt einmal an der Sache zu arbeiten beginnen müssten:

Matr.-Nr.	Initialen
9929850	O. H.
?	Cl. Th.
130696	C. H.
231957	C. R.
131011	S. M.
135754	S. F.
231581	A. M.
231966	A. S.